

AZ: 53.1 sü-kl / Herr Sütel

Drucksache Nr.: 0683/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	21.10.2020	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprü- fungsausschuss	28.10.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	03.11.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	10.11.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras /
Erster Stadtrat Hillgruber

Verhandlungsgegenstand:

**Qualitätsverbesserung im Fachdienst
Gesundheit (FD 53) /
Weiteres (drittes) Teilergebnis der
Organisationsuntersuchung und sich
ergebende Maßnahmen**

A n t r a g:

1. Die Zusammenfassung und der Vor-
schlag des Fachdienstes Zentrale Ver-
waltung und Personal über die Organi-
sationsuntersuchung im FD 53, weiteres
(drittes) Teilergebnis nebst Anlagen
(siehe Anlage), wird zur Kenntnis ge-
nommen.
2. Auf Grundlage der vorliegenden Unter-
suchungsergebnisse wird der Schaffung
von 4,76 zusätzlichen Planstellen (1,06
Planstelle Fachärztin / -arzt EGr. 14 /
15, 0,4 Planstelle Zahnärztin EG 14 /
15, 1,78 Planstellen Heilpädagogin /
Heilpädagoge, 1,52 Planstellen Hygiene-
fachkraft / Hygienekontrolleurin / -
kontrolleur, MTA, MFA EGr. 8 / 9a) ab
01.01.2021 zugestimmt.

ISEK:

Gute medizinische Versorgung bieten und die Menschen angemessen vor Gesundheitsgefahren schützen.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt 41401
Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ab 2021 entstehen jährliche Aufwendungen in Höhe von rd. 426.300 Euro (Personalaufwand und Sachaufwand). Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind der Haushaltsplanung 2021/2022 zu berücksichtigen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ Ja - positiv
- ☐ Ja - negativ
- ☒ Nein

B e g r ü n d u n g :

Ausgangslage

Aufgrund von mehreren Überlastungsanzeigen durch Mitarbeitende des Fachdienstes Gesundheit und mehrfachen Anregungen der Leitung des Fachdienstes Gesundheit um Personalaufstockung wurde auf Antrag des Personalsrats durch Entscheidungsverfügung von Herrn Oberbürgermeister Dr. Tauras vom 03.02.2015 eine vom Fachdienst Zentrale Verwaltung und Personal durchzuführende Organisationsuntersuchung des Fachdienstes Gesundheit genehmigt. Das erste Teilergebnis der Organisationsuntersuchung wurde mit der Drucksache 1042/2013/DS von der Ratsversammlung im Sommer 2017 zur Kenntnis genommen und den sich daraus ergebenden Maßnahmen zugestimmt. Insbesondere wurde die Schaffung von zwei zusätzlichen Planstellen im Fachdienst Gesundheit (Fachärztin / -arzt und Hygienefachkraft / Hygienekontrolleurin / -kontrolleur, MTA / MFA) für die Abt. 53.4 Amtsärztliche Leistungen, Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz beschlossen. Beide Stellen sind besetzt.

Im Anschluss erfolgte die Organisationsuntersuchung in der Abt. 53.1 Verwaltung und die Fortschreibung der Organisationsuntersuchung in der Abt. 53.4 Amtsärztliche Leistungen, Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz. Das zweite Teilergebnis der Organisationsuntersuchung wurde mit der Drucksache 0475/2018/DS von der Ratsversammlung im Anfang 2020 zur Kenntnis genommen und den sich daraus ergebenden Maßnahmen, der Schaffung von 1,6 zusätzlichen Planstellen zugestimmt. Es handelte sich um 0,5 Planstelle VZÄ Verwaltungskraft Bes.Gr. A10 / EGr. 9b TVöD, 0,6 Planstelle VZÄ Fachärztin / -arzt und 0,5 Planstelle VZÄ Hygienefachkraft / Hygienekontrolleurin / -kontrolleur / MTA / MFA. Die Stellen sind besetzt, bis auf die 0,5 Planstelle VZÄ Verwaltungskraft. Diese Stelle wird zum 01.10.2020 in Teilzeit mit 15 Stunden besetzt.

Zusammenfassung und Vorschlag des Fachdienstes Zentrale Verwaltung und Personal (Organisation)

Nach Abschluss der Organisationsuntersuchung in der Abt. 53.3 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst und Fortschreibung der Organisationsuntersuchung in der Abt. 53.4 Amtsärztliche Leistungen, Infektionsschutz und umweltbezogener Gesundheitsschutz schlägt die Organisation die Schaffung von zusätzlichen 4,76 Planstellen vor und zwar:

Abt. 53.3

0,86 Planstelle VZÄ Fachärztin / -arzt

0,40 Planstelle VZÄ Zahnärztin / -arzt

1,78 Planstelle VZÄ Heilpädagogin / Heilpädagoge

1,02 Planstelle VZÄ Hygienefachkraft / Hygienekontrolleurin / -kontrolleur, MTA, MFA

Abt. 53.4

0,20 Planstelle VZÄ Fachärztin / -arzt

0,50 Planstelle VZÄ Hygienefachkraft / Hygienekontrolleurin / -kontrolleur, MTA, MFA

Die Gründe für den Stellenmehrbedarf in der Abt. 53.3 sind der o.g. Vorlage zu entnehmen.

Der Arbeitskreis Stellenplanangelegenheiten hat die Zusammenfassung und den Vorschlag des Fachdienstes Zentrale Verwaltung und Personal in der Sitzung am 20.08.2020 zur Kenntnis genommen. Nach weiterer Befassung in der Verwaltungsvorstandssitzung am 31.08.2020 wurde angeregt, eine Vorlage für die städtischen Gremien zu erstellen.

Bei der Organisationsuntersuchung wurde das hausinterne Verfahren weitergeführt. Im ersten Schritt erfolgte die Prozessbeschreibung. Die einzelnen Verfahrensschritte wurden anschließend mit mittleren Bearbeitungszeiten hinterlegt. Die Bearbeitungszeiten ergaben sich entweder aus dem Tagesgeschäft oder wurden über ein qualifiziertes Schätzverfahren ermittelt. Aufgabenkritik war ein weiterer Bestandteil der Untersuchung. Für die Bemessung wurden zudem System- und Rüstzeiten erhoben. Folgende Gründe sind für den (weiteren) Stellenmehrbedarf in der Abt. 53.4 maßgeblich:

Die Zahlenwerte für alle beschriebenen Prozesse wurden einzeln überprüft und aktualisiert. Bei den Fallzahlen wurden die tatsächlichen Zahlen aus 2019 den Neuberechnungen zugrunde gelegt. Bei den meldepflichtigen Infektionskrankheiten ist es zu einer Fallzahlerhöhung gekommen. Im Bereich Leichenwesen hat es bei jeweils einem Teilprozess eine Fallzahlerhöhung und eine Fallzahlreduzierung gegeben.

Beschreibung wesentlicher Änderungen in Einzelnen:

Teilprozess 1.1.1 (Meldungen gem. §§ 6,7 und 34 IfSG:

Die Fallzahl beim TP 1.1.1 erhöhte sich von 2034 auf 2680 pro Jahr.

Teilprozess 1.2.1 (Neue Tuberkulosefälle):

Die Fallzahl der neu aufgetretenen Tuberkuloseerkrankungen stieg von 9 auf 17.

Teilprozess 1.2.2 (Tuberkuloseüberwachung, Umgebungsuntersuchungen):

Anstieg der Fallzahlen von 241 auf 254 Personen in Überwachung

Teilprozess 1.2.3 (Laufende Überwachung Tuberkulosefürsorge):

Die Anzahl der laufenden Fälle in der Tuberkulosefürsorge stieg von 12 auf 18.

KP 2 Leichenwesen:

Teilprozess 2.1. (Leichenschauen):

Die Leichenschauen sanken in der Anzahl von 721 auf 673

Teilprozess 2.2 (Bearbeitung Todesbescheinigungen):

Die Anzahl der zu prüfenden Todesbescheinigungen stieg von 1550 auf 1860.

Ausschlaggebend für den sich ergebenden Stellenmehrbedarf ist der massive Anstieg der Fallzahlen im Infektionsschutz. Die Fallzahlen bei der Bearbeitung meldepflichtiger Krankheiten nach dem Infektionsschutzgesetz haben sich von 2015 auf 2018 mehr als verdoppelt und sind von 2018 auf 2019 noch einmal um 30 % gestiegen.

In den hier betroffenen Abteilungen werden keinerlei freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben wahrgenommen. Es handelt sich vielmehr um Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung und um pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben.

Der deutliche Stellenmehrbedarf in der Abt. 53.3 ist auch darauf zurückzuführen, dass wahrzunehmende Aufgaben seit über 15 Jahren nicht durchgeführt wurden. Konkret handelt es sich um schulärztliche Untersuchungen von Kindern in den 8. Klassen. Eine Reduzierung von Fallzahlen bei der maßgeblichen Aufgabe der Schuleingangsuntersuchung ist nicht erkennbar. Die Anzahl der untersuchten Kinder schwankt innerhalb der letzten 10 Jahre von 628 bis 714 (Mittelwert gerundet 676).

Ein weiterer maßgeblicher Grund sind die neuen Anforderungen, die nach Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) an die Abt. 53.3, konkret das Team Frühförderung, gestellt werden. Zudem sind die Anträge auf Stellungnahmen zum Frühförderbedarf und im Zusammenhang mit Integrationsmaßnahmen in Kindertagesstätten von 354 im Jahr 2015 auf 425 im Jahr 2019 gestiegen. Zurzeit bestehen schon Wartezeiten von 3 Monaten auf einen Termin im FD Gesundheit, in dem festgestellt wird, ob und wenn ja in welcher Weise ein Frühförderbedarf besteht. Gerade bei diesen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren ist es wichtig, jegliche Verzögerungen zu vermeiden und frühestmöglich einen Förderbedarf zu erkennen und passgenaue Hilfen zu etablieren.

Das zahnärztliche Team der Abt. 53.3 führt hauptsächlich zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen in Kitas und Schulen durch. Auch hier ist die Zahl der betreuten Kinder und später tatsächlich untersuchten Kinder seit dem Untersuchungsjahr 2014 / 2015 stabil. Die Zahl der betreuten Kinder beläuft sich auf ca. 6.850 und die Zahl der tatsächlich untersuchten Kinder auf ca. 6.140 Kinder.

Finanzielle Auswirkungen

Die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen erfolgte auf Grundlage der Publikation „Kosten eines Arbeitsplatzes (2020/2021)“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Berücksichtigt wurden Jahrespersonalkosten und Sachkosten eines Büroarbeitsplatzes.

Jährliche finanzielle Auswirkungen ab 2021

1,06 Planstelle Ärztin / Arzt EGr. 15 und 0,4 Planstelle Zahnärztin / - Arzt EGr 15

Jahrespersonalkosten EGr. 15, Bereich 8 (med. Gesundheitsberufe)	108.300 Euro
Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.700 Euro
Zwischensumme	118.000 Euro
Davon 146 % (gerundet), weil 1,46 Planstelle	172.300 Euro
Gemeinkostenzuschlag 20 % v. 172.300 Euro ger. (nicht haushaltsrelevant)	34.500 Euro

Summe 1,46 Planstelle Ärztin / Arzt / Zahnärztin 7 – Arzt EGr. 15	206.800 Euro

1,78 Planstelle Heilpädagogin / Heilpädagoge EGr. 9

Jahrespersonalkosten EGr. 9A, Bereich 8 (alle, nicht: med. Gesundheitsber.)	68.300 Euro
Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.700 Euro
Zwischensumme	78.000 Euro
Davon 178 % (gerundet), weil 1,78 Planstelle	138.900 Euro
Gemeinkostenzuschlag 20 % (ger.) v. 65.100 Euro (nicht haushaltsrelevant)	27.800 Euro

Summe Heilpädagogin / Heilpädagoge	166.700 Euro

1,52 Planstelle Hygienefachkraft / Hygienekontrolleur / MTA / MFA EGr. 9

Jahrespersonalkosten EGr. 9A, Bereich 8 (med. Gesundheitsberufe)	66.000 Euro
Sachkosten Büroarbeitsplatz	9.700 Euro
Zwischensumme	75.700 Euro
Davon 152 % (gerundet), weil 1,52 Planstelle	115.100 Euro
Gemeinkostenzuschlag 20 % (ger.) v. 115.100 Euro (nicht haushaltsrelev.)	23.000 Euro

Summe Hygienefachkraft / Hygienekontrolleur / MTA / MFA	138.100 Euro

**Haushaltsrelevante Gesamtsumme Arzt / Ärztin+ Zahnarzt / -ärztin
Heilpädagoge / Heilpädagogin + Hygienefachkraft usw. 426.300 Euro**

Ab 2021 entstehen jährliche Aufwendungen in Höhe von rd. 426.300 Euro (Personalaufwand und Sachaufwand). Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind der Haushaltsplanung 2021/2022 zu berücksichtigen.

Im Auftrag

Dr. Olaf Tauras
(Oberbürgermeister)

Hillgruber
(Erster Stadtrat)

Anlagen:

Zusammenfassung und der Vorschlag des Fachdienstes Zentrale Verwaltung und Personal über die Organisationsuntersuchung im FD 53, weiteres Teilergebnis nebst Anlagen

